

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/298584>

Veröffentlicht am: 13.05.2012 um 16:47 Uhr, zuletzt aktualisiert am 13.05.2012 um 16:52 Uhr

*30 Gruppen auf der Bühne*

## Mehr als 3000 Fans beim Folkfrühling in Venne

von Steffen Meyer



**Ostercappeln. Faszinierender Folk, mitreißende Rhythmen, mal klassisch auf Geigen- und Gitarrensaiten gespielt, mal innovativ mit historischen Instrumenten interpretiert: Das lockte mehr als 3000 Musikfans zum 14. Venner Folkfrühling.**

Beim größten Musikfestival im Altkreis Wittlage war es den Veranstaltern und 150 Helfern wieder gelungen, an drei Tagen eine kontrastreiche Mischung aus Folk, Country, keltischen Klängen sowie insbesondere nordischer Musik auf die Bühne zu bringen.

So gab bereits am ersten Abend mit „Kongero“ ein weibliches A-cappella-Quartett aus Schweden sein Festival-Debüt. Nordischer Folk bildete einen Schwerpunkt, und die vier virtuosens Vokalakrobatinnen stellten eindrucksvoll unter Beweis, wie es mit makellosen Arrangements gelingt, die Musik ihrer Heimat durch neue, ungewöhnliche Ansätze zu bereichern. Nicht nur eingefleischte Fans wussten das zu schätzen.

„Kongero“ war zum ersten Mal mit dabei. Günter Gall hingegen gehört zu den Veteranen des Folkfrühlings und eröffnete das Programm. Sowohl der niederdeutsche Barde und Literat als auch später dann „Radig & Band“ setzten auf deutsche Texte. Abschließend beendete „Trasnù“ den Auftaktabend mit traditionell schottischen und irischen Klängen. Dabei versprühte das Trio pure Lebensfreude.

Spielte sich am ersten Abend alles auf der Guckkastenbühne im Linnenschmidt-Saal ab, standen für den Musikmarathon am zweiten und dritten Tag zusätzlich Bühnen auf der malerischen Mühleninsel sowie in der Walburgiskirche bereit. Bewusst wurde von Organisatoren und Musikern gleichermaßen darauf geachtet, dass Musik und Auftrittsort perfekt miteinander harmonierten.

Unter freiem Himmel riss der Sound das Publikum auch am Samstag mit. Viele tanzten ausgelassen zu den Liedern. Im Kneipensaal hingegen ging es leiser, feinsinniger zu. Und auch im Gotteshaus herrschte andächtige Atmosphäre. Wie beispielsweise beim Konzert von „Laway“. Die Friesenfolker stellten ihr neues Album mit christlichen Liedern vor. „Da ist eine Kirche als Kulisse ideal“, urteilte Gerd Brandt. Der hünenhafte Frontmann des Quintetts war bisher jedes Jahr beim Folkfrühling.

„Am Muttertagswochenende nach Venne: Für mich fühlt es sich an, als wenn ich nach Hause zurückkehre“, beschrieb Brandt seine Lust aufs Klassentreffen der Folker. Ein Gefühl, das auch andere mit ihm teilten, selbst wenn sie – wie der in Norwegen lebende Sebastian Blum – zum ersten Mal beim Folkfrühling dabei waren. „Ich kann den Auftritt mit einem Besuch meiner Schwester verbinden, denn sie wohnt hier“, erklärte er.

Im norwegischen Bergen, seiner jetzigen Wahlheimat, ist der Cellist bekannt für eine Mischung aus klassischer Folkmusik und neuen Interpretationen. Das Ergebnis sind zarte Klangbilder, die nicht nur am Samstagnachmittag bei Linnenschmidt die Gäste begeisterten, sondern auch am Sonntagmorgen während des ökumenischen Folk-Gottesdienstes in der Walburgiskirche.

„Bis auf die Predigt wurde er wieder komplett von den Musikern gestaltet und zählt für mich zu den schönsten Momenten beim Festival“, urteilte Cheforganisator Dieter Wassilke. Er war erneut der Motor des Folkfrühlings. Vor und hinter den Kulissen sorgten weitere 150 Helfer aus der Region für einen reibungslosen Ablauf bis zum mittlerweile traditionellen Finale am Sonntagabend.

An der Seite der Musiker verabschiedeten sie sich auf der Bühne der Mühleninsel von den Folkfans. Mit „It's time for me to leave you, hope to see you again“ (es ist Zeit, für mich, euch zu verlassen, und hoffe, euch wiederzusehen) aus Peter Kerlin's „The Last Song“ setzten sie einen stimmungsvollen Schlusspunkt, und viele im Publikum versprachen, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. Schon jetzt steht fest, dass es vom 10. bis 12. Mai 2013 wieder einen Folkfrühling geben wird.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.